

Zehn Jahre danach: Flüchtlingsschutz in Zeiten der Polarisierung

Zehn Jahre nach dem „Sommer der Migration“ lädt die Evangelische Akademie Bad Boll zur jährlichen Flüchtlingsschutztagung ein – diesmal mit einem besonderen Fokus: dem würdigenden Rückblick auf ein Jahrzehnt gelebter Solidarität und der Frage, wie Flüchtlingsschutz in einem zunehmend polarisierten gesellschaftlichen Klima weiter wirksam gestaltet werden kann. Unter dem Titel „Würdigen. Weitergehen. Wirken.“ kommen am 27. und 28. Februar 2026 Experten, Engagierte und Geflüchtete zusammen, um Erfahrungen auszutauschen, Herausforderungen zu benennen und Perspektiven für die Zukunft der Migrations- und Integrationsarbeit zu entwickeln.

Die Tagung eröffnet der **württembergische Landesbischof Ernst-Wilhelm Gohl** mit einem biblischen Impuls und einer Danksagung an die vielen Haupt- und Ehrenamtlichen, die seit 2015 das Rückgrat des Flüchtlingsschutzes bilden. In einer anschließenden „Living Library“ kommen Geflüchtete selbst zu Wort – unter ihnen **Anahita Azizi** (Frauen Leben Freiheit Rhein-Neckar), **Haitham Salam Haji** (Verein Zeugen der Flucht e. V.) sowie **Kossi Themanou**, freiberuflicher Journalist.

In einer anschließenden Podiumsdiskussion mit **Elena Flügel** (Verein für Menschlichkeit Ulm), der Wiener Migrationsforscherin **Dr. Judith Kohlenberger**, Oberbürgermeister **Stephan Neher** (CDU, Rottenburg) und **Karin Schieszl-Rathgeb** (Ordinariatsrätin, Diözese Rottenburg-Stuttgart) stehen Vorschläge und Forderungen an die Migrationspolitik kurz vor der Landtagswahl im Fokus. Ein literarischer Akzent folgt am Abend, wenn die Sozialpädagogin, Autorin und Referentin **Mehrnousch Zaeri-Esfahani** aus ihrem Werk „Als Deutsch meine neue Zunge wurde“ liest und Geschichten von Flucht, Ankunft und Aufbruch erzählt.

In ihrem Vortrag „Wo stehen wir und wohin bewegt sich die Flüchtlingspolitik?“ analysiert **Dr. Judith Kohlenberger** die migrationspolitische Lage im europäischen und deutschen Kontext. Das anschließende World-Café bietet Raum für vertiefende Diskussionen über Lernerfahrungen aus der Flüchtlingsarbeit, die Gewinnung neuer Ehrenamtlicher, persönliche Motivationen sowie die Rolle von Kirchengemeinden und Migrant*innenorganisationen. Die anschließenden Workshops thematisieren Syrien, Iran, Afghanistan, den Umgang mit rechtsextremistischem Aktivismus, visionäre Flüchtlingsarbeit, hoffnungsstiftendes Storytelling sowie die GEAS-Reform auf EU-Ebene und ihre Auswirkungen für Baden-Württemberg.

Die Tagung richtet sich an haupt- und ehrenamtlich Engagierte in der Flüchtlingshilfe, Mitarbeitende staatlicher und kirchlich-diakonischer Institutionen, Migrant*innen und Migranten, Geflüchtete sowie alle Interessierten.

Wir laden Sie als Vertreterinnen und Vertreter der Medien herzlich zur Teilnahme an der Veranstaltung und zur Berichterstattung ein. Außerdem freuen wir uns, wenn Sie im Vorfeld auf die Veranstaltung hinweisen:

„Würdigen. Weitergehen. Wirken. Flüchtlingsschutztagung 2026“

- 27.02. - 28.02.2026, Evangelische Tagungsstätte Bad Boll
- Melden Sie sich als Pressevertretung gerne per E-Mail an: miriam.kaufmann@ev-akademie-boll.de
- Weitere Infos: <https://www.ev-akademie-boll.de/tagung/430226.html>
- Veranstaltungsleitung: Studienleiterin **Dr. Carola Hausotter** (Evangelische Akademie Bad Boll)

Weitere Mitwirkende:

Jürgen Blechinger (Leitung Flucht, Migration, Interkulturelle Kompetenz, Evangelischer Oberkirchenrat / Diakonisches Werk Baden, Karlsruhe), **Lucia Braß** (Vorsitzende, Flüchtlingsrat Baden-Württemberg; Caritas Biberach-Saulgau), **Edgar Eisele** (Caritasverband für die Erzdiözese Freiburg), **Sabrine Gasmithangaraja**

Bereichsleitung Migration und Integration, Caritas Stuttgart), **Joachim Glaubitz** (Caritasverband der Diözese Rottenburg-Stuttgart), **Regine Gnegel** (Referentin Flucht & Interkulturelle Kompetenz, Evangelischer Oberkirchenrat Baden), **Monzer Haider** (Politologe/Islamwissenschaftler; Vorstandsmitglied, Flüchtlingsrat Baden-Württemberg), **Dietmar Oppermann** (Referent kirchlich-diakonische Flüchtlingsarbeit, Diakonisches Werk Württemberg), Pfarrer **Martin Schwarz** (Abteilungsleitung Theologie & Bildung, Diakonisches Werk Württemberg), **Evalyne Nyambura Sohn** (Sprecherin Fachrat Migration und Integration, Esslingen) **Sadiq Zartila** (2. Vorsitzender, Flüchtlingsrat Baden-Württemberg), **Sigrid Zweygart-Pérez** (Diakoniefarrerin, Evangelische Kirche Heidelberg)

In Kooperation mit: Caritasverband der Diözese Rottenburg-Stuttgart, Flüchtlingsrat Baden-Württemberg e. V., Diakonisches Werk der Evangelischen Kirche in Württemberg e. V., Diakonisches Werk der Evangelischen Landeskirche in Baden e.V., Evangelische Landeskirche in Württemberg, Evangelische Landeskirche in Baden, Caritasverband für die Erzdiözese Freiburg e.V.

Die Veranstaltung ist Teil der Akademie-Reihe "Perspektiven zur Landtagswahl": www.ev-akademie-boll.de/landtagswahl

Die Evangelische Akademie Bad Boll

„begegnen. begeistern. bewegen.“ – Die Evangelische Akademie Bad Boll bietet Veranstaltungen in den Bereichen Gesellschaft, Politik, Kultur, Wirtschaft und Kirche an. Fachlich fundiert führt sie Menschen mit unterschiedlichen Positionen zusammen. Zentrales Anliegen ist es, die Teilnehmenden zu inspirieren, zu vernetzen und neue Ideen hervorzubringen. 1945 gegründet, ist sie die älteste Akademie in kirchlicher Trägerschaft in Europa. Jährlich nehmen über 7.500 Gäste an rund 140 Veranstaltungen teil.

Pressekontakt: Miriam Kaufmann | Tel.: 07164 79-300 | miriam.kaufmann@ev-akademie-boll.de